

Volker Pingel

In der Tat habe ich lange und bewußt mit einer Antwort auf die DGUF-Umfrage gezögert, denn die erforderlichen fachinternen Entscheidungsprozesse sind dazu noch zu sehr offen. Die in den *Archäologischen Informationen* 19/1&2, 1996, veröffentlichte Version der Auswertungsergebnisse läßt aber durch ihre Einleitung erkennen, daß entsprechende Bedenken auch bei der DGUF bedacht werden, so daß ich doch noch eine kurze Meinungsäußerung dazu geben möchte:

In der Einleitung zum Bericht über die Umfrageergebnisse zum Ausbildungsprofil wird m. E. die ganze Problematik deutlich: Es ist bis heute nicht geklärt, welche Anforderungen bzw. Ziele verbindlich und bundesweit einheitlich für die Studiausbildung in Ur- und Frühgeschichte berücksichtigt werden und mit welchem Abschluß diese erreicht werden sollen. Geht es um einen allgemein üblichen Magisterabschluß oder ist dieser mehr als Zwischenschritt zur letztlich berufsqualifizierenden Promotion anzusehen? Hier ist die Diskussion im Fach wohl noch ganz am Anfang, von dieser Klärung hängt aber entscheidend ab, wie Umstrukturierungen, Straffungen, Neufassungen usw. der Studien- und Prüfungsordnungen anzulegen sind. Da dies derzeit weniger nach Vorgaben des Faches erfolgen kann, sind leider ministerielle und universitäre Erlasse, Verordnungen, Richtlinien (Eckdatenverordnungen, usw.) die "Normen", die z. Zt. zumindest in NRW erfüllt werden müssen, bzw. auf die reagiert werden muß. Die in der Umfrage erfaßten Aspekte berühren nur einen - zugegebenermaßen wichtigen - Ausschnitt der Berufsbilder, doch kann darauf alleine schwerlich die Ausbildung im Universitätsbereich beschränkt sein und den Studierenden damit die Möglichkeiten für andere Beschäftigungsfelder im Fach verstellt werden. In Zeiten knappster Arbeitsmöglichkeiten in der Ur- und Frühgeschichte sollte den Absolventen möglichst alle oder zumindest viele Wege geebnet werden.

Ich hoffe, daß die Diskussion zu diesen Fragen damit nicht beendet ist, sondern erst richtig in Gang kommt.

*Prof. Dr. Volker Pingel
Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte
Universitätsstraße 150
D - 44780 Bochum*